

Kleine Printmedien sollen stärker gefördert werden

Neu sollen nur noch Presseerzeugnisse mit einer Auflage von weniger als 300'000 Exemplaren, die mindestens wöchentlich erscheinen, verbilligt zugestellt werden können. Das sieht die Teilrevision der Postverordnung vor. Ziel ist eine verbesserte Förderung der Regional- und Lokalpresse. Der Regierungsrat steht der entsprechenden Änderung der Postverordnung grundsätzlich positiv gegenüber, wie er in seiner Vernehmlassung zuhanden des Eidgenössischen Departementes für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation festhält. Die vorgeschlagenen Änderungen gehen in die richtige Richtung, insbesondere weil die kleinen - wöchentlich mindestens einmal erscheinenden - Printmedien finanziell profitieren können.

Der Regierungsrat weist allerdings darauf hin, dass durch ein Ausschliessen der grossen Verlage von der Portovergünstigung die Gefahr besteht, wonach die Grossverlage eigene - private - Zustellbetriebe forcieren. Die Regierung regt deshalb an, die Einführung einer Sockellösung einer näheren Prüfung zu unterziehen. Danach wäre - wie z.B. von verschiedenen kleinen Verlagen vorgeschlagen - Zeitungen bis zu einer Maximalauflage von 5'000 Exemplaren ein Sockelbeitrag zu gewähren. Für die Auflagen über 5'000 Exemplare würde eine verflachende Kurve zur Anwendung kommen. Eine Auflage bis 5'000 Exemplare beinhaltet in der Regel eine Region, welche genügend Inserate erbringt und zusammen mit der Abonnenten-Leserschaft für eine einigermaßen kostendeckende Infrastruktur eines kleineren Zeitungsbetriebes sorgen kann.

Personelles

Vom Rücktritt von Prof. Rainer Schmidig als Rektor der Kantonsschule Schaffhausen auf den 31. Juli 2003 wird unter bester Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen. Weiterhin tätig sein wird er als Lehrer an der Kantonsschule. Die Funktion des Rektors der Kantonsschule wird demnächst zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Amts jubiläum

Der Regierungsrat spricht Paul Schlatter, Schreiner am Kantonsspital, der am 1. Juni 2002 das 25-jährige Amtsjubiläum begehen kann, seinen Dank für seine bisherige Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit aus.

Schaffhausen, 28. Mai 2002, Staatskanzlei Schaffhausen